



1. Die Wand mit ihrer etwas verunglückten Wischoptik soll nun eine völlig neue Anmutung bekommen.



2. Für den weißen Rahmen entsprechend breit abkleben und das Band gut andrücken. Hat man ...



3. ... eine Hilfslinie gezeichnet, diese nicht überkleben, damit sie später nicht im Weißen stehenbleibt.



4. Vorsorge für das spätere Farbsprühen: Auch der Boden sollte nahe der Wand geschützt werden.



7. Am Stellrad wird noch der Zugweg am Pistolengriff reguliert. Dies beeinflusst dann die Farbmenge.



8. Und oben stellt man die Luftmenge ein. Für den Fall der Wandfarbe am besten auf Maximum.



9. Den weißen Rand so sprühen, dass das Klebeband zur Farbfläche hin „versiegelt“ wird. So kann später die neue Farbe nicht eindringen.



14. Sogleich kann gesprüht werden. Am besten vom oberen Eck aus und von oben nach unten.



15. Bei gleichmäßigem Vorgehen und Abstand deckt die Farbe nach dem ersten Auftrag super ab. Und die Vernebelung ist kaum spürbar.

Wissen wie's geht

Es gibt 3 Positionen für die Düse. „A“ bedeutet: Der Flachstrahl bildet sich horizontal aus und wird genutzt, wenn man von oben nach unten arbeitet. „B“ heißt: senkrechter Flachstrahl für waagerechte Bahnen. Eine diagonale Stellung erzeugt einen Punktstrahl.





5. Weiße Farbe in den Farbbehälter der Sprühpistole füllen. Eimer hochhalten, damit der Strahl dünn wird.



6. Dann den Behälter an der Pistole fest anschrauben. Damit ist das Gerät schon bereit fürs Arbeiten.

Tipp

Wagner bietet im Lieferumfang eine hilfreiche Testfläche, an der Sie die Düsen-einstellung bzw. den Farbauftrag überprüfen können. In den entsprechenden Bahnen-Freefeldern lassen sich so das Vertikal- wie das Horizontalsprühen ausprobieren. Papierposter einfach an die Wand kleben und das Gerät mit etwa 10 Zentimeter Abstand führen.



10. Nach Trocknung nun auf dem weißen Rand noch einmal abkleben, und zwar so, dass der ...



11. ... weiße Rahmen komplett überklebt ist. So bekommt man auch eine akkurate Kante.



12. Die neue Farbe im Kaffee-Ton wird ebenfalls nicht verdünnt, sondern nur kurz einmal aufgerührt.



13. Farbe in den ausgewaschenen oder einen zweiten Behälter einfüllen. Hier passen 1300 ml hinein.



16. Wer sich dennoch vor Farberstäubungen schützen möchte, dem empfiehlt Wagner das Tragen einer Atemschutzmaske.



17. Falls es an manchen Stellen noch Unregelmäßigkeiten geben sollte, einfach nochmals fein dosiert bzw. partiell nachsprühen.



18. Dann lässt sich das Klebeband samt Schutzfolie auch schon abziehen. Ergebnis: Scharfe Trennkante zwischen Farbfläche und Rahmen.